

Leipzig (DE), Völkerschlachtdenkmal



Zum Gedenken der Toten der Völkerschlacht bei Leipzig wurde 1913 im südöstlichen Stadtgebiet das Völkerschlachtdenkmal eingeweiht. Mit seinen 91 Metern zählt es noch heute zu den höchsten Denkmälern Europas. Doch über die Jahre hat sich u. a. durch die Witterung eine Menge Schmutz auf dem Monument niedergelegt.



„Die Einstellbarkeit von Luft, Wasser und Sand durch den Strahler ist von besonderer Bedeutung bei der Behandlung von empfindlichen Oberflächen.“

Das Denkmal aus Stampfbeton und Granitporphyr verschwand unter einer dunklen Schmutzschicht. Die Aufgabe der eingesetzten torbo-Geräte: Auch festsitzenden Schmutz entfernen, ohne dabei das Denkmal zu beschädigen. Denn gerade für historische Bauwerke haben die Erhaltung der Substanz sowie die schonende Reinigung ohne Materialverlust oberste Priorität. Ein weiterer Vorteil der torbo-Systeme ist der Umweltaspekt, denn durch ein spezielles Dosierventil ist es möglich, den Wasser- und Strahlmittelverbrauch auf ein Minimum zu senken.



Kein Wunder also, dass man die Sanierung des imposanten Denkmals den Feuchtsandstrahlssystemen von torbo überlassen hatte. Selbst jahrzehntealte Ablagerungen wurden mühelos und ohne den Einsatz gefährlicher Chemikalien entfernt. Und das Ergebnis lässt sich sehen! Pünktlich zum 100-jährigen Bestehen des Völkerschlachtdenkmal im Jahr 2013, erstrahlte der sich über vier Hektar erstreckende Denkmalkomplex wieder wie am ersten Tag.

Sie möchten weitere Informationen zum Einsatz unserer Maschinen am Völkerschlachtdenkmal erhalten? Dann rufen Sie uns einfach an (+49 2861 94290) oder schreiben Sie uns eine E-Mail (info@torbo.de).